

Mittelständler kreiert Versuch mit Wachstumsoption

Wenn sich ein mittelständisches Unternehmen wie Pucest protect wiederholt entschließt, eine eigene Hausmesse zu veranstalten, dann muss die erste ziemlich gut gelaufen sein. Von ihrem Nachfolger kann nunmehr noch Besseres behauptet werden.

Am 11. Oktober 2016 gab es die Zweitaufgabe der Hausmesse bei Pucest im unterfränkischen Eisenfeld. Als kompakte Hausmesse mit begleitenden Vorträgen und Vorführungen konzipiert, erreicht die Veranstaltung Fachbesucher mit ganz konkreten Verschleißproblemen und Fragen auf eine Weise, die direkter nicht geht. Hier ist Platz, das gängige oder auch ein eher seltenes Verschleißproblem bis in die Tiefe zu erörtern. Genau das, die fachkundige Beratung, stand als Intention im Raum, als dieses offensichtlich erfolgreiche Angebot durch den Anbieter der effektiven Verschleißschutzsysteme kreiert wurde.

Der Werkstoff Pucest – namensgleich zur Firma – stellt eine Eigenentwicklung dar und ergänzt zunehmend Stahl, Keramik oder Gummi beim Verschleißschutz. Er wird maßgeschneidert für produzierende Unternehmen der Roh- und Baustoffindustrie in ganz Europa angeboten und immer stärker nachgefragt.

Während der Veranstaltung präsentierten sich neben dem Gastgeber fünfzehn Firmen mit ihren Produkten im großzügigen Pucest-Seminargebäude. Zahlreiche Entscheider von Anwenderfirmen aus Deutschland und selbst aus den europäischen Nachbarländern waren angereist, um Neuentwicklungen und Anwendungsmöglichkeiten der Produkte kennenzulernen.

Dabei konnten die Besucher von Ideen und Erfahrungen der teilnehmenden Firmen profitieren und in Erfahrungsaustausch mit Berufskollegen treten. Zu den besonders interessanten Exponaten der Hausmesse gehörte unter anderem der Pucest-Universalmischarm für Ringtrogmischer. Diese innovative Entwicklung hat es beim Wettbewerb um den Innovationspreis der bauma 2016 nämlich bis ins Finale geschafft. Interesse zogen weiter die Haake-Schlüsseltransfersysteme für mehr Sicherheit in Anlagen oder die WAM-Zementschnecken auf sich. Bergauer präsentierte Zahn- und Verschleißschutzsysteme, Rema Tip Top Vulkanisierwerkzeuge, Sulzer zeigte Tauchpumpen und Betek Hartmetall-Verschleißschutz für starke Belastungen.

Im Rahmen der gebotenen Vorträge ging es seitens SSAB um die hervorragende Schweißbarkeit von Hardox mit jeder Art von schweißbarem Stahl und um das Fließverhalten von Schüttgütern, reflektiert durch Agrichema Schüttguttechnik.

Erweitert wurde die Hausmesse um Vorführungen. Dabei standen das Bearbeiten, Trennen und Verschweißen von verschleißfestem Stahlblech, der Reparatur von Pucest-Verschleißschutzsystemen mittels Tix und der Anwendung des Pucest-Sprühsystems im Fokus.

Einen weiteren Höhepunkt bildete die Preisvergabe des Pucest-Wettbewerbs „Bester Anwenderbericht für Pucest-Produkte“. Bei diesem Wettbewerb wurden die besten Anwenderberichte über das breite Produktportfolio gesucht und durch eine Jury bewertet.

Passend zum Thema Wartung und Verschleißschutz wird das siegreiche Fallbeispiel in GP 1/2017 vorgestellt. Aufgrund der besonderen Atmosphäre, des Ablaufs und des Zuspruchs der zielorientierten Fachbesucher haben bereits jetzt alle teilnehmenden Firmen für die nächste Hausmesse ihre Teilnahme zugesagt.

Achtung: Hier wächst etwas heran – und das ist nicht nur der respektable Mittelständler selbst.

■ www.pucest.de



VOLLES HAUS und volle Aufmerksamkeit. Im Seminargebäude in Eisenfeld standen Informationen, Erfahrungsaustausch und Vorführungen im Mittelpunkt. Ein Angebot, das immer mehr Teilnehmern gefällt. Fotos: Pucest